

**Bericht über die Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten im
Zeitraum 01.01.2021-30.09.2023
Vorstellung im Hauptausschuss am 11. Oktober 2023**

**Aufgaben und
Wirkungsbereiche >**

In Harrislee >

Individuelle Beratung
Zusammenarbeit mit
Einrichtungen
und Gruppen im Ort
Veranstaltungen zu
Gleichstellungsthemen

Verwaltung und Politik >

Verwaltung:
Beteiligung bei Personalfragen
Thematisierung von
Handlungsbedarfen

Politik:
Stellungnahmen aus
Gleichstellungssicht
Begleitung von
Vorhaben,
Beratung

Über Harrislee hinaus >

Fachlicher Austausch
und Zusammenarbeit
mit Beratungsstellen
und Netzwerken



Oplev mangfoldigheden – se mulighederne...
Vielfalt erleben – Möglichkeiten entdecken...

Inhalt:

Gesetzliche Verankerung und Tätigkeitsbereich der Gleichstellungsarbeit	3
Vorwort zum Zeitraum 2021 bis Ende September 2023:	4
Bereich 1: Gemeinde-Verwaltung	5
Bereich 1: Gemeinde-Politik	5
Bereich 2: In Harrislee	6
Bereich 3: über Harrislee hinaus	8
A: Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen in der Region Schleswig-Flensburg, Veranstaltungen	8
B: Fachlicher Austausch mit Gleichstellungsbeauftragten, eigene fachliche Weiterbildung	9

Einleitung allgemein:

Gesetzliche Verankerung von Gleichstellungsarbeit

Die Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ist Aufgabe des Staates (Artikel 3 des Grundgesetzes), des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der anderen Träger der öffentlichen Verwaltung. Dies ergibt sich aus Artikel 9 der Landesverfassung Schleswig-Holsteins, der Gemeindeordnung (GO) und aus weiteren Gesetzen wie dem Gesetz zur Gleichstellung im öffentlichen Dienst (GstG). Durch die Gemeinde-Ordnung für Schleswig-Holstein haben Gemeinden mit eigener Verwaltung zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Mann und Frau Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen (insbes. Art. 1 und 2 GO).

Tätigkeitsbereiche der Gleichstellungsarbeit

Gleichstellungsarbeit ist eine Querschnittsaufgabe, d.h., Gleichstellungsaufgaben können sich in nahezu jeden Arbeits-u. Lebensbereich in einer Kommune ergeben. Kommunale Gleichstellungsbeauftragte verfolgen - ganz allgemein ausgedrückt - das Ziel, die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Bereichen des staatlichen Handelns und in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen zu stärken und zu fördern.

In Harrislee geschieht dies durch Arbeit und Vernetzung in drei Bereichen:

Bereich 1: In Verwaltung und Politik Innerhalb der Verwaltung

- Eintreten für eine geschlechterausgewogene Besetzung von Stellen und Ämtern der Gemeinde Harrislee, um mehr Frauen in ihrer Rolle als Mitgestalterin der gemeindlichen Belange zu stärken.
- Beteiligung an Stellenbesetzungsverfahren
- Unterstützung eines geschlechtergerechten Verwaltungshandelns

und in der Zusammenarbeit mit der Politik

- ggf. Stellungnahmen zu politischen Entscheidungen und Vorhaben
- Information der kommunalpolitischen Gremien zu Gleichstellungsfragen durch Workshops und Materialien
- Gemeinsame öffentliche Veranstaltungen zum Thema Gleichstellung
- Hinwirkung auf eine Vertretung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen in kollegialen öffentlich-rechtlichen Beschluss- und Beratungsorganen.

Bereich 2: Im Ort

- durch individuelle Beratung (nach Termin) zur Orientierung und Klärung bei schwierigen Lebenssituationen
- Unterstützung von Frauen und Männern bei der Durchsetzung ihrer Rechte
- Vermittlung zu geeigneten Fachberatungsstellen.
- Zusammenarbeit mit Harrisleer Einrichtungen, Projekten, Gruppen und Vereinen mit dem Ziel, die Gleichberechtigung im sozialen Zusammenhalt zu stärken.
- Veranstaltungen mit Gleichstellungsbezug

Bereich 3: Über die Gemeinde hinaus

durch fachliche Zusammenarbeit und Vernetzungsarbeit zu Behörden, Beratungsstellen Gruppen und Projekten in anderen Orten, die für Bürgerinnen und Bürger Harrislees wichtig und zuständig sind,
-z.B., um gemeinsam größere Projekte und Veranstaltungen auf den Weg zu bringen,

durch fachliche Zusammenarbeit und Vernetzungsarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten,
-um als Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam gleichstellungspolitische Öffentlichkeitsarbeit zu leisten,
-um über die Landesarbeitsgemeinschaft direkte Ansprechpartnerin der Landespolitik zu sein, wenn es um Fragen der Geschlechtergerechtigkeit geht.
-um mit anderen Gleichstellungsbeauftragten in Hochschulen, Schulen, Behörden, Verwaltungen,... vernetzt zu sein.

Vorbemerkungen zum Zeitraum 2021 bis Ende September 2023:

Für das Jahr 2021 wurde kein Tätigkeitsbericht vorgelegt. Der vorliegende Bericht fasst die Aktivitäten des Gleichstellungsbüros für die Jahre 2021 und 2022 zusammen und gibt weiter Auskunft über den Zeitraum 01.01.2023-30.09.2023.

Corona-Auswirkungen

In 2021 und 2022 war die gesamte Arbeit noch immer stark geprägt von den jeweils zu beachtenden Corona-Bedingungen je nach Stand der Infektionszahlen. Netzwerktreffen und Sitzungen fanden teils in Präsenz, teil als Online-Konferenzen statt. Veranstaltungen, die in Präsenz geplant waren, mussten häufig neu organisiert werden oder fielen ganz weg. Das hat die Arbeit sehr verändert und auch belastet. Erst seit Beginn 2023 stellte sich wieder die „Normalität vor Corona“ ein.

Auch die bereits für 2020 in Präsenz geplante Bundeskonferenz in Flensburg wurde wegen Corona abgesagt und fand erst im August 2021 statt –wegen der immer noch bestehenden Corona-Unwägbarkeiten erstmals komplett als online-Veranstaltung, die von Flensburg aus moderiert wurde. Normalerweise haben Bundeskonferenzen auch eine starke Öffentlichkeitswirkung. Durch das online-Format konnten viele Aktionen, die sonst einer Bundeskonferenz ein Gesicht geben, in Flensburg nicht umgesetzt werden. Nur sehr wenige Gleichstellungskolleginnen weilten in der Stadt.

Wechsel in gleich drei Gleichstellungsbüros in der Region

Im Berichtszeitraum mussten- nach vielen Jahren personeller Kontinuität- besonders viele personelle Wechsel im Gleichstellungs-Netzwerk „begleitet“ werden. Die personellen Wechsel in den Gleichstellungsbüros des Kreises Schleswig-Flensburg (04-21), der Stadt Flensburg (04-22) und der Stadt Schleswig (08-22) bedeuteten für die bislang eingespielte Zusammenarbeit in den Netzwerken teils erhebliche Anlaufschwierigkeiten, zumal unter den Corona-Auswirkungen der Austausch erschwert war.

Landtagswahlen und Kommunalwahlen

Durch die Landtagswahlen in 2022 und die Kommunalwahlen in 2023 änderte sich die Besetzung von Ausschüssen und Zuständigkeiten beim Kreis und in Ministerien. Bis sich die neuen Gremien konstituiert haben, verschieben sich Projekte und Veranstaltungen, Absprachen müssen teils neu verhandelt, Kontakte zu neuen Ansprechpartner*innen erst wieder neu hergestellt werden.

Bereich 1: Verwaltung und Politik - Gemeinde-Verwaltung

In 2021 und 2022: Die gesamte Arbeit im Bürgerhaus war noch immer geprägt von den jeweils zu beachtenden Corona-Bedingungen je nach Stand der Infektionszahlen. Ich erinnere hier nur an Impfkationen, die in 2021 und 2022 in Harrislee durchgeführt wurden und stark nachgefragt waren. Anhaltende Kontaktbeschränkungen, Gremiensitzungen in online-Formaten, Kolleg*innen im homeoffice, all dies wirkte sich nicht nur auf die Verwaltungsarbeit im Hause aus, sondern auch auf die für die Gleichstellungsarbeit so wichtigen Netzwerke außer Haus. Eine Rückkehr zur „Normalität“ konnte erst mit Anfang 2023 erreicht werden.

Der Austausch mit Bürgermeister Ellermann und Frau Dr. Bonin erfolgte im Berichtszeitraum so regelmäßig wie möglich. Mit Herrn Ellermann wurden bei den Treffen sowohl aktuelle Vorhaben und Themen der Gemeinde besprochen, als auch Themen der GB (z.B. Aktuelles aus dem Gleichstellungsbüro, aber auch Aktionen zu jährlich wiederkehrenden Thementagen wie Frauentag, equal pay day, safe abortion day, Tag gegen Gewalt an Frauen.)

Mit Frau Bonin und Frau Brütt wurden die anstehende Tagesordnungspunkte für die HA-Sitzungen und die Sitzungen des ABSS besprochen.

Ferner nahm ich in meiner Funktion als GB an der sog. „Leitungsrunde“ am Mittwoch sowie an diversen Personal-Auswahlgesprächen teil und begleitete Kolleginnen auf Wunsch zu Personalgesprächen.

Bereich 1: Verwaltung und Politik - Gemeinde-Politik

Beteiligung an Ausschuss-Sitzungen

Die Themen, die in den Ausschüssen behandelt werden, werden anhand der Vorlagen durch die GB zuvor hinsichtlich ihrer Gleichstellungs-Relevanz betrachtet. Bei Bedarf informiere ich mich bei den zuständigen Fachabteilungen oder Ausschuss-Vorsitzenden und bespreche ggf. meine Anregungen. Darüber hinaus biete ich den Fraktionen an, mich in ihre Fraktionen einzuladen, wenn bestimmte Themen aus Gleichstellungssicht erörtert werden sollen.

In den Sitzungen des Hauptausschusses informiere ich bei Bedarf über Aktuelles aus dem Gleichstellungsbüro, in der Regel über geplante Veranstaltungen oder gesetzliche Entwicklungen. Im Berichtszeitraum habe ich an 18 Hauptausschuss-Sitzungen, 7 ABSS-Ausschuss-Sitzungen, 3 GV-Sitzungen sowie Treffen zur Schulentwicklungsplanung und zur Städtebauförderung teilgenommen.

2021: Projekt „Löwenherz in Harrislee

Das Projekt „Löwenherz“ aus Flensburg unterstützte in 2020 Harrisleer Kinder im Rahmen der Pilotphase kostenlos. In der Sitzung vom 03.12.2020 wurde beschlossen, die Zusammenarbeit der Schulsozialarbeit in Harrislee mit dem Projekt "Löwenherz" für ein Jahr aus Gemeindemittel zu finanzieren. Ziel war, Kinder auch in 2021 schnell unterstützen und begleiten zu können, damit sich traumatisierende Erfahrungen nicht „festsetzen“ können, nicht zuletzt auch im Hinblick darauf, dass weiter längere Einschränkungen durch Corona absehbar waren. Diese befristete Maßnahme wurde im November 2021 erneut aus Mitteln der Gemeinde bis Ende 2022 verlängert, zugleich wurde versucht, Mittel durch den Kreis zu generieren, um das Projekt dauerhaft finanziell abzusichern. Dies gelang im Laufe des Jahres 2022. Schulsozialarbeiterin Christiane Theveßen schloss Ende 2022 eine Ausbildung zur Traumabegleiterin und konnte ab 2023 diese Beratungen in Harrislee durch geringfügige Stundenerhöhung weitgehend übernehmen. Der Kontakt zu Löwenherz als Fachstelle für Traumabegleitung und die gute fachliche Zusammenarbeit blieben dabei weiterhin erhalten. Als GB habe ich mich über den gesamten Zeitraum für das Projekt und die Bereitstellung der Mittel im ABSS-Ausschuss eingesetzt.

2023: Politik-Projekte „Wie funktioniert Politik in Ihrer Gemeinde?“ und „Pimp your Town“

Eine Information im September 2022 im Hauptausschuss über Projekte der Gleichstellungsbeauftragten zur Förderung von mehr Frauen in politische Mandate führte in Harrislee zu dem Entschluss zu dem fraktionsübergreifenden Politik-Projekt „Wie funktioniert Politik in Ihrer Gemeinde?“. Ziel des Projektes war es, in Harrislee mehr Menschen für die politische Arbeit zu interessieren. Mitglieder der drei damals in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen und die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde haben daraufhin das Projekt entwickelt. Die in 2023 anstehenden Kommunalwahlen und die dann folgenden konstituierenden und sonstigen Sitzungen wurden dazu genutzt, um Interessierte ganz praktisch in die politischen Abläufe einzuführen, ihnen ihre Fragen zu beantworten und somit eine Möglichkeit zu bieten, parteineutral und unverbindlich in die politische Arbeit „reinzuschnuppern“. Als GB habe ich das Projekt vor allem administrativ begleitet. Das Projekt startete im April 2023 und endete mit der GV Ende September 2023. Im November kommt zudem das Politik-Projekt „Pimp your town“ für drei Tage an die Schule nach Harrislee

Bereich 2: In Harrislee **Individuelle Beratungen**

Die Zahlen sind während der Corona-Kontaktbeschränkungen insgesamt spürbar zurückgegangen und auch danach niedriger geblieben.

Gründe für Beratungsgespräche waren u.a.

- direkte Weitervermittlung zu Beratungsstellen u. Hilfsangeboten (2021: 8x, 2022: 6x, 2023: 3x)
- psychische Nöte, Stabilisierung (2021: 3x, 2022: 4x, 2023: 2x)
- Fälle mit Migrationshintergrund (2021: 4x, 2022: 3x, 2023: 1x)
- Klärung und Vermittlung zw. Sozialzentrum oder Behörden und Kundinnen (2021: 3x, 2022: 2x, 2023: 3x)
- berufliche Umorientierung und Entwicklungsmöglichkeiten, Arbeitnehmerinnenrechte, Mobbing (2021: 2x, 2022: 1x, 2023: 3x)
- Fragen zu Angeboten für Menschen mit Behinderung/Pflege (2021: 4x, 2022: 3x, 2023: 2x)
- Trennungssituationen, Alleinerziehend (2021: 1x, 2022: 4x, 2023: 1x)
- Klärung persönlicher Perspektiven, allgemein (5x)
- Wohnungssuche, Wohnungsnot, Ärger mit Vermieter (2022: 3x, 2023: 1x),
- Fahrten zum Impfzentrum (2021: 2-3 x)
- Schutz vor Gewalt, Vermittlung zum Frauenhaus (2023: 1x)
- Vermittlung von finanz. Hilfen zur Familienplanung/Verhütung (0x)
- Vermittlung bei Kinderbetreuungsplatz wegen Zuzug (0x) oder Aufnahme einer Arbeit (0x)

Im Rahmen der Beratungsgespräche: Zusammenarbeit/Verweisung mit/an Einrichtungen in der Region

- Frauennotruf Flensburg,
- Frauenzentrum Schleswig,
- Pro familia, Flensburg
- Beratungsstelle FRAU&BERUF, Flensburg,
- Haus der Familie, Flensburg
- Verein Lebenshilfe in Flensburg
- Pflegestützpunkt Kreis Schleswig-Flensburg
- Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, FL und
- Kreisverwaltung Schleswig, hier diverse Fachstellen

Es zeigte sich immer wieder, dass das Dazwischenschalten des Gleichstellungsbüros als „neutrale Institution“ im Kontakt mit Stellen des Kreises und bei Beratungsstellen für das gegenseitige Verständnis hilfreich war. Die Wege für die Ratsuchenden im Bedarfsfalle vereinfachen sich durch einen guten, regelmäßigen Kontakt des GB-Büros zu den Fachstellen für die Frauen und Männer erheblich (s. auch „Zusammenarbeit und Vernetzung“, S. 7)

Über viele Jahre wurden bundesweit Strukturen des sog. KIK-Netzwerkes geschaffen, und über Hilfen für Frauen in Not sensibilisiert. Im sog. „KIK-Netzwerk“ arbeiten heute Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser, Sozialbehörden, Polizeistellen, Staatsanwaltschaft und sogar Arztpraxen zusammen, um bei von Gewalt bedrohten Frauen und ihren Kindern wirksam helfen zu können.

Zusammenarbeit und Vernetzung mit Einrichtungen und Gruppen in Harrislee

Die Vernetzung ist auch innerhalb der Gemeinde für meine Arbeit sehr wichtig. Durch die Teilnahme an den „Kitabedarfs-Gesprächen“ des Fachbereiches 5 bin ich im guten Kontakt mit die KiTas in Harrislee.

Im „Harrisleeer Forum“ treffen sich 1-2- mal im Jahr Leitungen von KiTas, Jugendeinrichtungen und anderen „sozialen Stellen“ wie dem Familienzentrum, der Polizei, der Kirchen, etc., zum Austausch, zuletzt im Juni 2022.

Im Berichtszeitraum gab es in Harrislee eine gute Zusammenarbeit vor allem mit

- den deutschen wie dänischen Kitas,
- dem Haus der Kinder und der Jugend und der Schulsozialarbeit
- dem Schulzentrum
- dem dansk Fridtidshjem
- dem Familienzentrum, sowie dem Verein Schutzengel in Harrislee

- der Bücherei
- der evangelischen Kirchengemeinde Harrislee
- dem Albertinenstift Harrislee
- dem „offenen Kleiderschrank“ Harrislee

Frauenhaus

In 2022 wurde eine Frau aus Harrislee mit ihren Kindern an ein Frauenhaus vermittelt. Eine KiTa hatte zuvor Kontakt zum Gleichstellungsbüro vermittelt. In diesem Fall arbeiteten die Einrichtungen und Beratungsstellen sehr gut zusammen, um die Mutter mit ihren Kindern in Sicherheit zu bringen und die Flucht zu ermöglichen. Am Zielort gab es eine Frauenberatungsstelle, die die Betreuung übernahm. Die Familie war zwar damit in Sicherheit, doch begann zugleich eine neue und äußerst schwierige Lebensphase...

Tolk-Ausflug

Der schon für 2020 geplante Ausflug nach Tolk, für den wir in den vergangenen Jahren eine Spende von den Lions-Club-Frauen Alexandra erhalten hatten, konnte leider weder in 2021 noch in 2022 realisiert werden. Mit den Spenderinnen wurde nun vereinbart, dass die (bereits geflossene) Spende vom Familienzentrum für die Anschaffung von Padlets für den Sprachkurs „Mama lernt Deutsch“ und für die Etablierung einer Kinderbetreuung während der Kurszeiten verwendet werden darf.

Aktionen rund um den 25.11.:

Flagge zeigen, Informationen per Brötchentüte, „orange the world“, „Kein Platz für Gewalt an Frauen“

Der 25. November ist „internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“. Seit Jahren gibt es Harrislee aus diesem Anlass verschiedene Aktionen. So auch im Berichtszeitraum.

In 2021 wurden vor dem Bürgerhaus –wie in jedem Jahr- Flaggen gehisst und – da Corona-Zeit- der Giebel des Bürgerhauses für ca. 10 Tage in Orange angeleuchtet – wie viele andere öffentliche Gebäude in der Region auch. Die Brötchentütenaktion entfiel in 2021.

In 2022 gab es wieder die Fahnenaktion und es wurden– in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Harrislee- in KiTas und auf der Straße 200 Brötchentüten mit Informationen verteilt. Erstmals wurden an öffentlichen Sitzbänken orangene Decken mit einem Hinweis zur Aktion „orange the world“ befestigt.

Für 2023 ist wieder die Flaggenaktion geplant sowie die Verteilung von Informationen per „Brötchentüte“.

Regelmäßige Artikel im Info-Heft auf der Gleichstellungsseite

Das Gleichstellungsbüro erstellt regelmäßig Artikel für das Infoheft der Gemeinde und berichtet über Veranstaltungen und Gleichstellungsthemen.

2021: Frauengruppe „Nour“

Ab Mai 2021 wurde, zusammen mit der Stelle für Migrationssozialberatung beim Kreis, Frau Nissen, ein Gesprächskreis für Frauen mit Migrationsgeschichte in Harrislee angeboten. Das Haus der Kinder und der Jugend stellte uns einen Raum zur Verfügung. Zu den Treffen kamen zwischen 2 und 6 Frauen. Die Treffen bewirkten, dass die Frauen auch allmählich über persönliche Schwierigkeiten sprachen. Es schlossen sich diverse Einzelberatungen an. Insgesamt erwies sich jedoch die Zeit (Mittwochs, ab 15.30 bis ca. 17.30) als nicht günstig, die Treffen waren zu wenig besucht und der Kreis wurde im Herbst 2022 leider wieder eingestellt.

2022: Flensburger Tafel benötigt Unterstützung

Nach einem Zeitungsbericht über abgelehnte „Tafel“-Kundin aus Harrislee im Herbst 2022: Klärung des Sachverhaltes, Kontaktaufnahme zur Flensburger Tafel, Besuch der Tafel durch BM Ellermann und GB. Künftig jährlicher Zuschuss der Gemeinde an die „Tafel“, und Artikel im Info-Heft mit Aufruf nach mehr Unterstützung der „Tafel“.

2023: Vermittlung wg. Sauna-Nutzung

Seit September 2023 gab es den Fall, dass eine Trans-Person die regelmäßige Nutzung der Damensauna wünschte. Dies führte und führt immer wieder zu Empörung und Unverständnis auf Seiten der anderen Nutzerinnen. Als Gleichstellungsbeauftragte bot ich zusammen mit Frau Höger allen Beteiligten allgemeine Information und Vermittlung an und setze mich dafür ein, Toleranz und Verständnis für die Befindlichkeiten der jeweils anderen Seite zu erwirken. Mit dem Auslegen von Info-Materialien versuche ich zusätzlich, Verständnis und Sensibilität für das Thema zu gewinnen.

Bereich 3: Über Harrislee hinaus - Fachlicher Austausch und Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und Netzwerken

Hier teilt sich die Arbeit des Gleichstellungsbüros vor allem auf zwei große Bereiche auf:

A: Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen in der Region Schleswig- Flensburg, Veranstaltungen

B: Fachspezifischer Austausch mit Gleichstellungsbeauftragten, eigene fachliche Weiterbildung

A: Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen in der Region Schleswig- Flensburg, Veranstaltungen

Netzwerke in der Region

Gleichstellungsarbeit in Harrislee lebt durch einen guten und langjährig gewachsenen Austausch mit diversen Fachberatungsstellen, Institutionen und Behörden zum Wohle der Frauen in Harrislee. Dies geschieht durch regelmäßige Teilnahme an Treffen von Arbeitskreisen zur Information über aktuelle Entwicklungen. Wichtige Impulse werden in beide Richtungen weitergegeben. Veranstaltungen lassen sich so besser durchführen, Kosten aufteilen.

Flensburger Frauenforum

Die Treffen mit den Beratungsstellen in Flensburg, die sich im **Flensburger Frauenforum** zusammengeschlossen haben, fanden im Berichtszeitraum ca. 4 x digital und 7 x in Präsenz statt.

„Bündnis Frau“

Das „**Bündnis Frau**“, ein Zusammenschluss von Frauenverbänden und Organisationen im Kreisgebiet, traf sich in 2021 und 2022 4x digital und 4 x in Präsenz.

Im Bündnis Frau haben wir folgende Aktionen im Kreisgebiet gemeinsam durchgeführt:

Aktion „orange the world“

Gemeinsam beteiligten sich die Frauenorganisationen im Kreisgebiet an der Aktion „Orange the world“. An verschiedenen Orten wurden zum 25 November 2021 Gebäude in orangenes Licht getaucht, orangene Bänke aufgestellt, Schaufenster in orange dekoriert, etc. In Harrislee beleuchteten Strahler den Bürgerhausgiebel. Über die Aktion wurde mit Presseartikeln und über social media informiert.

„Arbeitskreis Frauengesundheit in der Region Flensburg-Schleswig“

Nach der Bekanntgabe Ende 2019, dass im künftigen neuen Klinikum Flensburg keine **Schwangerschaftsabbrüche** mehr zugelassen werden sollen, begann man im Frauenform, die vorhandenen Informationen zusammen zu tragen, zu strukturieren, und sich über die rechtlichen Grundlagen selbst kundig zu machen. Inzwischen ist daraus der „Arbeitskreis Frauengesundheit in der Region Flensburg-Schleswig“ entstanden, dem über 15 Frauen-Organisationen, -Verbände und -Fachberatungsstellen angehören.

Neben Schwangerschaftsabbrüchen befasst sich der AK mittlerweile auch mit der **Mammographie-Versorgung bei Brustkrebs** und der Situation der **Geburtshilfe** in der Region, die durch zeitweilig personelle Engpässe in Flensburg (Sept 2021), durch die Schließung der Station in Eckernförde und weiterer Stationen im Lande (allein 5 Stationen in 2022!) Anlass zur Besorgnis gab. Ziel ist es, als Stimme der betroffenen Frauen die künftige Entwicklung im Gesundheitsbereich in der Region kritisch zu beobachten und die Forderungen der Frauen in Entscheidungsprozesse einzubringen. Der AK trifft sich regelmäßig monatlich, meist online. Das Gleichstellungsbüro Harrislee koordiniert diese Treffen administrativ.

Ferner beteiligten sich das Gleichstellungsbüro Harrislee und der Arbeitskreis Frauengesundheit in 2021, 2022 und 2023 an Veranstaltungen zum **safe abortion day**, jeweils Ende September, (Stand in der Stadt, Film-Abende, Info-Materialien).

B: Fachspezifischer Austausch mit Gleichstellungsbeauftragten, fachliche Weiterbildung

Der Austausch und Kontakt mit anderen Gleichstellungsbeauftragten sowohl in der Region als auch auf Landesebene ist wichtig, um Gleichstellungsthemen zu erörtern und in die Öffentlichkeit zu bringen.

LAG-Regional-Gruppe „Nord-West- Schleswig-Holstein“

2021-2023:

Themen waren insbesondere:

- Präsenz von Frauen in politischen Ämtern, und wie man diese steigern könnte
- die Planung von Veranstaltungen im Aktionszeitraum der Kampagne „Mehr Frauen in die Politik“ und die neue Ausstellung „Wir mischen mit!“.
- Auswirkungen der Corona-Zeit auf Familien, Kranke, Alte und Kinder,
- Frauengesundheit und Schwangerschaftsabbrüche

Mehr Frauen in die Politik –Ausstellung der Regionalgruppe „Wir mischen mit“

Im Vorfeld der Kommunalwahlen in 2023 konzipierten wir seit 2021 erneut eine Ausstellung, in der Frauen und ihr politische Arbeit portraitiert wurden. Nach der Vernissage (mit Innenministerin Sütterlin-Waagk) im September 2022 wurde die Ausstellung in verschiedenen Orten der Nord-West-Region gezeigt, und so die zu geringe Beteiligung von Frauen in politischen Ämtern thematisiert. Der Landefrauenrat flankierte die Ausstellung mit Informationsmaterial.

Landesebene:

Mitarbeit in der LAG als gewählte Sprecherin

Es gibt eine LAG der hauptamtlich und eine LAG der ehrenamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten. Beide Gremien werden zwar fachlich von einer gemeinsamen Landesgeschäftsstelle in Kiel unterstützt, haben aber jeweils eigene „Leitungen“ in Form gewählter Sprecherinnen.

Nach dem ich bereits von 2014-2018 als eine der Sprecherinnen der hauptamtlichen GBs auf Landesebene aktiv war, wurde ich von Juni 2021 bis Juli 2023 erneut als Sprecherin gewählt. Die Arbeit als Sprecherin umfasst regelmäßige Sprecherinnen-Meetings (online) und die Kontaktpflege zur Landespolitik, sowie die Organisation und Durchführung der Vollversammlungen. Die Tätigkeit wurde von mir weitgehend zusätzlich, neben meiner 20-Stunden-Stelle, ausgeübt.

Vollversammlungen der hauptamtlichen kommunalen GBn

In 2021 und 2022 fanden 6 Vollversammlungen statt, 3x online, und 3x in Präsenz.

2021: Projekt „50/50 – gleiche Macht für alle!“

Im Vorfeld der Landtagswahlen 2022 führte die LAG das Projekt „50/50 – gleiche Macht für alle!“ durch. Im Rahmen der Kampagne wurde in Kooperation mit dem Landesfrauenrat. eine Studie, eine Informationsbroschüre und ein Erklärbild-Poster erstellt.

2022: Etablierung eines LAG-Instagram-accounts seit Nov. 2022

Die LAG ist seit dem 01. November 2022 unter: „Gleichstellung.sh“ auf instagram zu finden. Mit regelmäßigen posts zu Gleichstellungsfragen konnte die Reichweite erheblich verbessert werden.

2023: Fachtag „Geburtshilfe in Schleswig-Holstein“ im Juli 2023

Am 05. Juli 2023 lud die LAG zu einem Fachtag zur Geburtshilfe in Schleswig-Holstein ein. Als Fachreferentinnen waren Frau Dr. Scharrel (BVF SH) und Frau Anke Bertram (Hebammenverband SH) eingeladen, Der Fachtag wurde inhaltlich von meiner Kollegin Ulrike Cinieri und mir vorbereitet und moderiert. (allein in 2022 wurden in SH drei kleinere und zwei größere Geburtshilfe-Stationen geschlossen, zuletzt aus Finanznot und Personalmangel des Krankenhausträgers. Dadurch konzentriert sich die Geburtshilfe in SH auf derzeit noch 15 Kliniken – eine weitere Konzentration ist absehbar.) Ziel der LAG ist die Mitgestaltung künftiger Frauengesundheits-Strukturen und Gespräche mit dem Gesundheitsministerium

Bundesebene

2021: 26. Bundeskonferenz in Flensburg

Die bereits für 2020 in Präsenz geplante Bundeskonferenz in Flensburg wurde wegen Corona abgesagt und fand erst im August 2021 statt –wegen der immer noch bestehenden Corona-Unwägbarkeiten erstmals komplett als online-Veranstaltung, die von Flensburg aus moderiert wurde. Normalerweise haben Bundeskonferenzen auch eine starke Öffentlichkeitswirkung, Dadurch konnten viele Aktionen, die sonst einer Bundeskonferenz ein Gesicht geben, in Flensburg nicht umgesetzt werden. Nur sehr wenige Gleichstellungskolleginnen weilten in der Stadt.

-2021: in 2021 wurde für die 26. Bundeskonferenz in Flensburg ein Antrag zur Änderung des § 218 und zur Sicherung des Rechtes auf selbstbestimmte Familienplanung (Schwangerschaftsabbruch) erarbeitet. Der Antrag wurde maßgeblich von mir formuliert, gemeinsam mit Kolleginnen aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen eingebracht und einstimmig durch die Bundeskonferenz angenommen.

-2023: Zur 27. Bundeskonferenz im Mai 2023 in Leipzig wurde von der LAG SH erneut ein **Antrag zum Thema Schwangerschaftsabbruch** eingebracht – auch dieser wurde einstimmig angenommen und formuliert seither die Haltung und Position der Gleichstellungs- u. Frauenbeauftragten in Deutschland zu dieser Frage.

Utta Weißing, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Harrislee
Harrislee, 02.10.2023